

Das Programm zum Staatspreis für Qualität 2006

Austrian Quality Award

Elektronik Report

Wien, September 2006 - Nr. 9



Bild: Quality Austria

Verleihung des Austrian Quality Award – des Österreichischen Staatspreises für Qualität 2006

Der diesjährige und somit dritte Qualitätstag findet am 5. Oktober 2006 unter dem Motto „Qualität im Spannungsfeld der Emotionen – Kontroversen mit Potenzial“ im Renaissancehotel Salzburg statt.

Veranstalter sind die Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH in Kooperation mit a3 ECO. Im Mittelpunkt stehen die Themen exzellente Unternehmensführung, Spitzenleistungen im betrieblichen Umweltschutz sowie das Null-Fehler-Prinzip. Unter der Leitung des ORF-Moderators Roland Barazon werden am Nachmittag spannende und gleichzeitig kontroverse Diskussionen geführt. Den Abschluss des Österreichischen Qualitätstages bildet die Verleihung des Staatspreises für Qualität 2006, der in Kooperation mit

dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit vergeben wird.

Hochkarätige Referenten

Unter dem Ehrentschut von Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller wird der dritte Qualitätstag um 10.00 Uhr beginnen. Landesrat Dr. Erwin Buchinger, der in Zusammenarbeit mit der Quality Austria in diesem Jahr die CSR-Initiative in Salzburg ins Leben gerufen hat, übernimmt die Begrüßung der Referenten und des Publikums. Den offiziellen Teil wird anschließend Konrad Scheiber, Geschäftsführer der Quality Aus-

tria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH eröffnen. „Business Excellence als bewährtes Modell für wachsende Anforderungen“ schafft durch die praktische Anleitung für eine erfolgreiche Umsetzung einen direkten Einstieg in das thematische Umfeld der Veranstaltung. Ing. Josef Frauscher, Geschäftsführer der Frauscher GmbH, die sich auf die Entwicklung und Fertigung von induktiven Sensorschnittstellen für bahntechnische Anlagen spezialisiert haben, beleuchtet unter dem Motto „Mit den richtigen Sensoren Zukunftsperspektiven erkennen“ Qualitäts- und Umweltmanagement als kritischen Erfolgsfaktor. Im abschließenden Beitrag „Automotive Excellence – on the Road to Zero Defect?“ wird Elfriede Geyer, Vice President Quality Management Automotive, Industrial & Multimarket bei Infineon Technologies AG über ein globales Qualitätsmanagement im Spannungsfeld der unterschiedlichen Kulturen sprechen.

Brisante Themen

Nach der Mittagspause startet um 14:00 Uhr die Podiumsdiskussion unter der Leitung von Roland Ba-

razon. Diskussionssteilnehmer sind Primarius Dr. Walter Ebn, Geschäftsführer der Wiener Privatklinik GmbH & Co KG, Vorstand der Wiener Privatklinik Holding AG und Facharzt für innere Medizin, Di. Dr. Franz Kronsteiner, Vorstandsvorsitzender der DAS Rechtsschutzversicherung, Di. Dr. Helga Prazak-Reisinger, Leiterin der Abteilung Health-Safety-Environment-Quality der OMV AG, Karl Schirnhofer, Geschäftsführer der Schirnhofer GmbH und Di. Ulrich Stiefel, Verkaufsleiter der Stiefel GmbH.

And the Award goes to ...

Um 16:00 Uhr findet die Verleihung des Austrian Quality Award – des Österreichischen Staatspreises für Qualität 2006 gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit statt. Der zehnte Austrian Quality Award bildet, wie in den Jahren zuvor, den Abschluss des Österreichischen Qualitätstages. „Wir sind zuversichtlich, dass es auch dieses Jahr ein Kopf an Kopf Rennen der Finalisten geben wird und wir einen spannenden Abschluss der Veranstaltung erleben werden“, sagt Konrad Scheiber.

www.qualityaustria.com ■

elektronik
report | facts
Quality Austria

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH ist die Dachmarke der vier Organisationen OQS, OVO, OQA und AFQM. Das Unternehmen ist nationaler Marktführer und Ansprechpartner in den Bereichen der integrierten Managementsysteme und Branchenstandards. Die Leistungen der Quality Austria reichen von der Aus- und Weiterbildung im Bereich internationaler Managementsysteme, der Zertifizierung von Qualitäts- und Managementsystemen über die Vergabe des Austria Gütezeichens bis hin zur Prämierung österreichischer Organisationen mit dem Austrian Quality Award für die konsequente Verfolgung der Excellence-Prinzipien. Die Zusammenarbeit der Quality Austria mit IONet, COQ, EFQM und weiteren internationalen Organisationen sichert die Vermittlung von globalem Know-how und macht das Unternehmen zu einem kompetenten Partner. Weltweit kooperiert Quality Austria mit rund 100 Mitgliederorganisationen. Über 11.000 Organisationen in knapp 50 Ländern profitieren bereits davon. Quality Austria ist ein stabiler Faktor für wertvolle Synergien am Wirtschaftsstandort Österreich.

Riskmanagement bekommt neue Dimension, insbesondere für KMUs



Riskmanagement werde eine neue Dimension bekommen, ist Dr. Franz Kronsteiner, Direktor der D.A.S. Rechtsschutzversicherung AG überzeugt. „Die Risikosituation hat sich in Österreich und in Europa mit dem Verbandsverantwortlichkeitsgesetz, auch als „Unternehmensstrafrecht neu“ bekannt, maßgeblich verändert. Damit sei die Haftung des Unternehmens aus strafrechtlicher Sicht umfassend, zB bei medizinischen Fehlbehandlungen, Umweltschäden, Unfällen oder Finanzdelikten. Von besonderer Brisanz sei die Kumulation von Risiken, betonte Kronsteiner. „Zu den zivilrechtlichen Risiken kommen die Kosten des Strafverfahrens sowie der möglichen Verbandsgeldbuße von bis zu 1,8 Millionen Euro und die Negativwerbung durch die Publizität des Strafverfahrens hinzu.“ Präventionsstrategien und -maßnahmen sind dabei nicht delegierbar, sie sind Sache der obersten Leitung. Durch Qualitäts-, Umwelt-, und Sicherheitsmanagement sowie durch eine rasche Beratung durch Anwälte im möglichen Streitfall könnten aber viele Risiken reduziert werden, so Kronsteiner.

[> Weiter](#)

